Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Lt. i. d. R. Josef Huber
10. Komp.

Lt. Huber hat sich am russischen Kriegsschauplatz in vielen Kämpfen, so insbesonders bei der Erstürmung von Luck und später am 7. Oktober 1915 bei der Abwehr eines russischen Durchbruchsversuches im Raume Derno, als schneidiger Zugskommandant bewährt. — Er besitzt die silberne Tapferkeitsmedaille II. Kl. — Huber starb am 5. Februar 1924 an den Folgen einer Krankheit, die er sich im Felde zugezogen hatte.

Donnerstag, den 6. September 1916.
Das I. Baon auf „Cimone Süd"

Der heftige Regen, der die ganze Nacht hindurch mit einer beängstigenden Gleichmäßigkeit andauerte, hat auch untertags nicht aufgehört. Eine durch Mark und Bein dringende Kälte macht den Tag noch ungemütlicher. Tausende kleine Bächlein münden in unsere Gräben. Knietiefen Schlamm lagern sie dort ab.

Unser Bedauern gilt den Mannschaften der 1. Komp., die seit gestern abends wieder den Sicherungsdienst auf der Feldwache und im Verbindungsgraben übernommen haben. Von einer Arbeit im Freien kann keine Rede sein. In den vierzehn Kavernen auf „Cimone Süd" aber wird nach wie vor gearbeitet. Es handelt sich jetzt lediglich um ihre Einrichtung, denn die Sprengungen und Ausarbeitungen sind beendet. Der für die Unterbringung von drei Kompagnien notwendige Belagraum in den Kavernen ist also vorhanden.

Unser Interesse richtet sich begreiflicherweise auf den Fortschritt der Stollenarbeiten. Draußen in der Feldwachkaverne haben arbeitsfreudige Sappeure bereits Leistungen vollbracht, die das Zeitkalkül weit überbieten. Den heutigen Meldungen zufolge, soll der Hauptangriffsstollen bereits die feindliche Stellung unterhalb passiert haben. Die noch immer von Westen her vernehmbaren Bohrgeräusche, die einen feindlichen Vorstoß gegen die Südkaverne befürchten lassen, veranlassen Oblt. Mlaker zum schleunigen Vortrieb eines Gegenstollens.

Er soll mit 150 kg Dynamit geladen und erst bei weiterer Annäherung des Gegners gezündet werden.

Die Verschleierung der Bohrarbeiten für unsere Gegenmine am Westhang sollte dadurch erzielt werden, daß man, ausgehend von dem parallel zum Hauptstollen ver-